

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 17.05.1750-09.02.1751; 11.02.1751

Dezember 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172309

Nach Forderung der Anzahl sollte nach mancherlei Ueberlegung von Lauben, die an
der vor erwähnten Insulten zum J. Abtinnal zu setzen.
Dom. XVIII. p. Trind. Da in die Zeit kommen. 15.

Leitung zu machen, die zum f. Abends mit dem besten Erfolg
den man nur 125. Communitäten, das f. Abends mit, nachher
H. Schumacher Person d. auf eine andere Person für mit H. Schumacher
großes ist. Namen von der Anzahl der Kinder ist. H. Schumacher
Capitule in der Person d. mit H. Schumacher in der Person d.
H. Schumacher mit H. Schumacher in der Person d. H. Schumacher in der Person d.

d. 2. B. fünf fella nachmanfentli Ginfach und 2. Kinder zu kaufen.
 Am 8. tfe traba f. Schaan, is mit in, fch willig fuf zugabati,
 nel Gemeind Gfand aufser milt Rofa zu. Gfira Abent find
 mis bei 2. Kindern issa gewitten und in irrige Kommen
 gewiffen, mo die Raft unter zu Kommen, als nimmend aus Ba.
 fundergen mollen. Endlich, als man irgen der ffeiten Abendzeit
 und von Müdigkeit nicht milt Kommen Konten, wafon auf fette
 nicht nicht aufzufeliffen. Quaxer Fran, mis Haabapfifim, auf
 2. gab und in naffig. fflage für aufser milt länger d.
 Nachd.

d. 27. Gräf nach dem Frühstück wurde mit ein englisches Kind
 zu Hause gebracht, bei welchem Anstalts-Handlung in Anstalts-
 der Gräf zu sein. Vorher sind wir von
 und gestanden, unter sehr reichhaltiger Unternehmung
 die Tagewerkstunde sind meuchel Abend mit B. L. bei
 Herr von. Mühlentberger, engländer. Nach dem
 in der sein Festen alle Anstalts in zu lassen.

den 28. August mit der selbst mit d. hiesigen Konferenz: Hr.
Kurtz aber, der ganz neu von dem als grünen, vorge-
gebenen, B. Mühlen von der uns Einfuhr für sich für den
Hr. Kühlenberg zu fällen.

Er. Kühlenberg zu Felden.
d. 29. Früh sind wir z. Brunnhald, Kartz, Schaan, Hartwich
in den Lancaster Kreis gezogen, im Organisierten z.
weil d. Abends um 7. Uhr an dem Delaware Fluß ang.
kommen. Wir haben uns zu Fuß über Schnee, von unser
Nachtlager im Laufe einer Frühl. Holländischer Mäher
zu Fuß. 11. 12. Uhr in Ravitan bei Baltes Bickelung.

Nacht Lager im sauren ...
 zu haben.
 d. 10. Abend vom 4. up in Savitan bei Baltes Bickel aus.
 Loms. December 1750.

[illegible]

[illegible]

2. 12. v. B. Jede von mir in langer Reise abwesend d. die
antike indische Geminus Person in der Reise Person in
Gardiner gebracht.

und Lauten zugleich
d. 15. Abends um 8. Uhr kam der Handel Schalem mitfi-
nen Juden allhier her anland. d. kamen an, deren fünf
es keltete ein vom recht seinen Riß so pflört machend,
daß man nach Philadelphia fieser 3. Tage d. 2. Räfte
zu bringen u. in den Markt führen liegend wüßten
Dom. III. Advent. Mittags haben 2. Kinder getauft
und gesegnet: Nachmittag hat 3. ta. Kind in seinem
Kuba getauft, weil der Taupfanz der Brauch ist u.
sonst nicht in die Kirche getauft.

von Hofrath in der Kurfürstlichen
d. 18. Aufgehabten verpfändeten Inhaft im Kreis gehandelt.

d. 19. Abmilt dem abn reform. Landigen Leschy von Philadelphia
w. pfrag bei uns einige Brümbe im, die Nachfrist mittheil.
und mit in issem coetu besprochen worden. d. d. 2. d. d.
die volute reformierte. Gessen allfirt auf Kalluacht des
Gouverneurs w. d. d. Secretairs an die firsigs kommissar. d. d.
die lische Person wird firsigt Auch sollt ^{mit} besetzt werden.

Fest. P. Thome Vermähltag im Kind getauft und gesegnet.
Dom. W. Adv. Chr. leben gesegnet n. in die für alle für die Braut.
insbesondere auf den Brauten Bruder von Schade, und eingepf.
als auch in vielen Menschen bis ins Liege d. d. der Pfede am
Lina unter geschickter zu werden sein.

Fest. Nativit. Christi unsern innigsten großen Dank auszusprechen,
ganzlich und freimüthig den Kindern Hülfe und Rath zu leisten
und unsern besten Rath zu geben.

Fest. d. Stephani u. d. 26. Novembris D. Kinder gebracht und ge-
grüßet. Gott zum Kaiser ruft zu verpfändung laß f. m.
bei mir zum Teil auch Pfandboten Kaiser zu und unter
meiner Ault Erblich zu sein zu sein. D. mal mir an der
äussern Pfand zum Schaum der Pfand verpfändet, so mir
Gruß zu Pfand verpfändet.

Dom. post Nativitat Christi ad d. 30. Dec. fides dei immo auster,
ostendit fidei suae Rella yagandis.

431. Abmeltung der Ländereien in England ist vor-
ausgesetzt, dass die Ländereien in England zugeteilt sind.

Der Herr, mein Gott, sey gelobet, für alle in diesem
mühseligen Leben mir bewiesene Gnade etc.

A. N. S. F. Januarius 4751.

d. l. Vormittags einer ungemein großen Versammlung gegenwärtig
wird Nachmittags ein Paar in'starkem Grade copulirt.

d. 2. Sind 2. Kopien von York gelassen, für Schauen zu be-
halten.

Handwritten: d. 3. ist zu seiner Begnadigung durch alle nöthige Anstellung gemacht

d. 4te ist Herr Schauben in meine Postkammer die Maximen entfallen
gefallen in der Herr Namen nicht von mir abgesetzt, in
Zukunft aber ich ihm nicht schicken mehr. Seine Frau hat

gives an interesting insight into the life of the people, and the
manners, and the government. And the book is a most valuable
contribution to the history of the country.

Siebt und Siebte gesandt, alle Ungewissen in unsern Stunden
 aber d. bei einem gesandten Quell, selbst ohne einen Mann zu
 bringen. Gute Jahre mancher bei dem Lauf gesandt, ein Jahr

coaguliert u. darauf in Wasser zertheilt, so viel man annehmen
kann, in die nur auf gleiche Menge Essig Essig
1/2 P. Wasser u. ein gutes Kuchel Salz, welches

1. 5. Jahr eine sehr ansehnliche Anzahl Kiste gesandt. Aber
 vorher war in ein Jahr keine gesandt, auch d. 1. 1.

1. *Yucca w. pinnatifida* von einem hohen Grünsa-
 fte. Epiphan. die sind gebauht w. einen abwärts großen Mangel
 zu haben.

d. 7^{te} wurde ein von den ungarischen Hauptgefehrten
 geführter, haltend auf zu großem, Aufbruch von einem
 ungarischen u. böhmischen Kinderheer abgeführt von dem

wieder einmündigen u. fähigen Mann gegenwärtig, der nun
 geboren u. in Lybia Jünger eingetragene Kind je nach zu tun.
 Nun einmündig, der Lybia Jünger, der nun einmündig.

werden. Seine Befragten, Martin v. Kram, p. von der Stelle
der für die genannten Ringelbäume sind, besitzen sich bei uns
am Gassen, Gabel v. der Hauptstraße ganz oberhalb